



Erasmus+



International Office
universität
wien



Drittmittelprojekte im Erasmus+ Programm

Mittwoch, 9.11.2016



Inhalte der Präsentation

Was ist Erasmus+ ...
... und welche Möglichkeiten bietet das Programm?

Was ist bisher an der Universität Wien passiert ...
... und wie unterstützt die DLE IB dabei?

Welche Möglichkeiten bietet das Programm...
... und in welchen Aktionen können diese Möglichkeiten realisiert werden?

Allgemeine Tipps zur Antragstellung und Abschließende Diskussion





Die Vorgänger von Erasmus+

Sokrates I (1994-1999)

Sokrates II (2000-2006)

Life Long Learning (2007-2013)

Internationale Hochschulprogramme (z.B. Tempus)





Neuerungen in Erasmus+

Umfasst sämtliche Bildungs- und Ausbildungssektoren, sowie Jugend, Sport und Jean-Monnet Aktivitäten

Beinhaltet die früheren Bildungs-Programme:

- » Erasmus
- » Erasmus Mundus
- » Comenius
- » Leonardo da Vinci
- » Grundtvig



Vereinheitlichung der Antragsverfahren mit dem Ziel die Antragstellung zu erleichtern.

Gesamtbudget um 40% erhöht!



Erasmus+ in Zahlen

Laufzeit: 2014 – 2020

Budget: ca. 14,7 Mrd. €

7 Einzelprogramme in ein kohärentes Gesamtprogramm
zusammengeführt

33 Programmländer (EU-28 + Island, Liechtenstein, Norwegen, sowie
Mazedonien und Türkei)

Einige Aktionen sind weltweit ausgeschrieben, bzw. mit Partner
außerhalb der EU zu realisieren



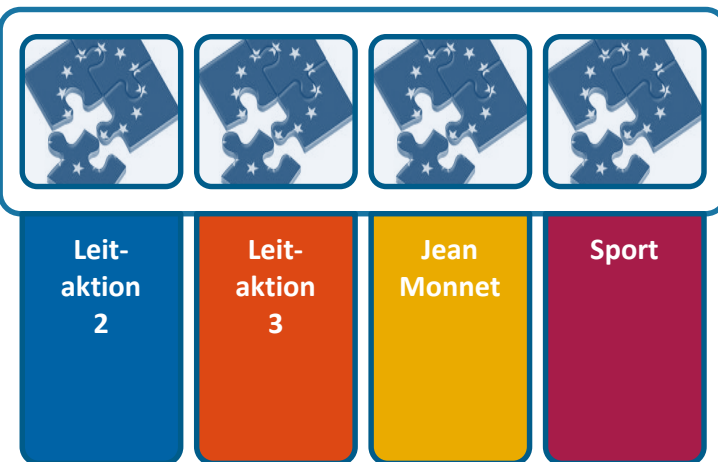
... und im Überblick

- **3 Leitaktionen**

- » **KA1: Mobilität** von Einzelpersonen
- » **KA2: Kooperationen** – Zusammenarbeit und Austausch über bewährte Praktiken
- » **KA3: Politikberatung** – Unterstützung von Politikreformen

- **2 spezielle Aktionen**

- » **Jean Monnet** – EU Forschung und Lehre
- » **Sport** – Kooperationen und Sportevents



Programmteile mit
Projektförderungsmöglichkeiten



Welche Möglichkeiten bietet Erasmus+?

Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, NGOs, Wirtschaft und Politik

Beitrag zur Internationalisierungsstrategie der Universität Wien

Verbesserung und Weiterentwicklung der Lehre



Kooperationen

Neben Partnerschaften mit **anderen Hochschul- und Forschungseinrichtungen** sind Kooperationen möglich mit:

- » **anderen Bildungseinrichtungen** (Schulen, Erwachsenenbildung)
- » **Wirtschaftsunternehmen**
- » **Verbänden, Behörden, Ministerien**
- » **NGOs, Interessenvertretungen, Sportorganisationen**

Verknüpfung von Lehre und Arbeitsmarktbedürfnissen

Einwirken auf Bildungspolitik

Verbreitung universitären Wissens außerhalb der akademischen Welt



Internationalisierung

Internationale Projektarbeit

Zusammenarbeit mit internationalen WissenschaftlerInnen und Kooperation mit europäischen Universitäten

Mobilität von Studierenden und Lehrenden

Verbesserung interkultureller Kompetenzen

Teilnahme an Diskussionen über und Verbesserungen von europäischer Bildungspolitik

Beitrag zur Internationalisierungsstrategie der Universität Wien



Weiterentwicklung der Lehre

Die Verbesserung und Entwicklung von Lehrinhalten, neuen Lehrplänen, sowie der Austausch über bewährte Lehr- und Lernkonzepte.

Es sollen damit **Modernisierungen** ermöglicht und auf neue **Bedürfnisse der Lernenden** eingegangen werden.

Unter anderem ermöglicht das Programm:

- » **Entwicklung neuer Lehrtechniken wie MOOCs** (Massive Open Online Courses) und die **Digitalisierung der Lehre**
- » Ausbau **modularen Lernens**
- » Entwicklung von **Trainingsprogrammen im Austausch mit Wirtschaftsunternehmen**
- » Weiterentwicklung von **Methoden und Techniken zur Integration und Inklusion**
- » **Austausch zwischen den Bildungssektoren**



Mobilität

Mobilität von Studierenden und Lehrenden ist nur ein Nebenaspekt von Erasmus+ Projekten. Wenn es den Projektzielen dient, sind Mobilitäten möglich, u.a. durch:

- » Intensivstudienprogramme
- » Verknüpfung von physischer und virtueller Mobilität
- » Lehraufenthalte
- » Fort- und Weiterbildungsaktivitäten





Ablauf der Projekteinreichung und Rolle des International Office

Kontaktaufnahme mit dem International Office (IO)

Information an Fakultät

Übermittlung relevanter Unterlagen (Antragsformular, Budget) und der
zu unterschreibenden **Dokumente**

Prüfung der Unterlagen **durch das IO** und Aufbereitung der Informationen
für das Rektorat

Unterschrift der Dokumente durch Vizerektor Faßmann

Übermittlung der **unterschiedenen Dokumente per Mail**





Unterstützung des International Office in der Anbahnungsphase

Informationen zu Einreichfristen und Programmschwerpunkten

Anschubfinanzierung

Beratungen zu Projektanträgen

Unterstützung bei administrativen Abläufen





Anschubfinanzierung für Erasmus+ Projektanträge

Für Antragsaktivitäten bei denen die Universität Wien die antragstellende Organisation ist:

Maximaler Kostenzuschuss: € 5.000

Ziele

- » Zuschuss für Entwicklung und Vorbereitung von Projektanträgen
- » Erhöhung der Antragsaktivität

Vergabe und Zuerkennung erfolgt unter Berücksichtigung vorhandener Mittel in der Reihenfolge des Einlangens.





Eingereichte Erasmus+
Projektanträge mit
Beteiligung der
Universität Wien

Knapp 80 Anträge für Erasmus+ Bildungsprojekte in 3 Jahren

	2014	2015	2016
	20	26	32
Strategische Partnerschaften	16	21	16
Capacity Building Projekte		2	3
Wissensallianzen	1		1
Projekte der Leitaktion 3		2	4
Jean Monnet Aktivitäten	2		5
Projekte im Bereich Sport	1	1	3





Bewilligte Erasmus+ Projekte an der Universität Wien

Bislang 22 Erasmus+ Bildungsprojekte bewilligt

- » 12 Strategische Partnerschaften
- » 4 Projekte der Leitaktion 3
- » 2 Jean Monnet Projekte
- » 2 Capacity Building Projekte
- » 2 Sport Kooperationsprojekte

BEWILLIGUNGSQUOTE: KNAPP 30%





Erasmus+



International Office
universität
wien

Bereich Sport: Sportveranstaltungen und Kooperative Projekte

Bekämpfung von Gefahren für die Integrität des Sports. (Doping, Wettkampfmanipulationen, Gewalt, Diskriminierung)

Förderung sozialer Inklusion, gleichberechtigter Teilnahme und Wissen über die positive Auswirkungen von Sport.

Zusammenarbeit mit Verbänden/Vereinen zur Verbesserung der Verwaltung und Förderung von dual-careers.



**Leitaktion 3:
Politikberatung und
Unterstützung von politischen
Reformen**

Wissenserhebung, Studien und Forschungsprojekte

Dialog der “Academia” mit **politischen EntscheidungsträgerInnen**.

Unterstützung der EU Politik, bzw. der Mitgliedsländer bei der **Bewältigung aktueller Herausforderungen** und **Erreichung strategischer Ziele**.

Zum Beispiel:

- » Modernisierung des Hochschulsektors
- » Inklusive Bildung



Leitaktion 2: Wissensallianzen

Ziele

- » Gemeinsamer Wissensaufbau und Wissensaustausch zwischen Hochschulen und Unternehmen
- » Stärkung von unternehmerischem Denken und unternehmerischer Kompetenzen

Was wird gefördert?

- » Gestaltung von gemeinsamen Lehr- und Lernmethoden (multidisziplinäre Curricula, problemorientierte Lernkonzepte), sowie Erarbeitung von Lösungen für gemeinsame Herausforderungen und Prozess- und Produktinnovationen.
- » Erwerb und Anwendung von Querschnitts- und unternehmerischen Kompetenzen

Welchen Mehrwert bietet das?

- » Beginn langanhaltender Partnerschaften mit anderen Universitäten und Wirtschaftsunternehmen
- » Veränderung von Lehrmethoden und Lehrinhalten und Orientierung an bestehenden und zukünftigen Anforderungen von Arbeitsmärkten
- » Zielgruppenorientierte Veränderung von Lehrplänen (e-learning, distance learning, berufsbegleitende Module)



Leitaktion 2: Capacity Building

Ziele

- » Modernisierung und Internationalisierung von Hochschulen und Hochschulsystemen in Partnerländern
- » Verbesserung der sozioökonomischen Wirkung von Hochschulen in Partnerländern und deren Akzeptanz in der Gesellschaft

Was wird gefördert?

- » Verbesserung und Erneuerung von Lehrinhalten und Lehrplänen in Partnerländern
- » Schulung und Training von Hochschulpersonal in Partnerländern
- » Mobilität, sowie Austausch über bewährte Praktiken

Welchen Mehrwert bietet das?

- » Internationale Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen in Partnerländern
- » Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulsektor
- » Unterstützung bei der Verbesserung von Rahmenbedingungen für Lehrende und Studierende in Partnerländern



Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften

Ziele

- » Entwicklung und Verbreitung innovativer Methoden und Techniken in der Lehre
- » Bedarfsorientierter Austausch über und gemeinsame Verbesserung und Adaptierung von bewährten Praktiken

Was wird gefördert?

- » Verbesserung der digitalen Integration in der Lehre
- » Entwicklung innovativer Lehr- und Lernmethoden
- » Anpassung von Lehrinhalten an aktuelle und zukünftige Arbeitsmarktbedürfnisse, sowie an Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- » Mobilität sofern es dem Projektziel dient

Welchen Mehrwert bietet das?

- » Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Bildungssektoren
- » Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und Hochschulen
- » Verbesserung von Lehrmethoden und Erneuerung von Lehrinhalten
- » Zielgruppenorientierte Veränderung von Lehrplänen (distance learning, berufsbegleitende Module)



Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften

Geförderte Maßnahme im Detail

Das Ziel Strategischer Partnerschaften ist die Entwicklung von **Intellectual Outputs für die Verbesserung der Lehre und der Erhöhung von Querschnittskompetenzen**, die einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Strategische Partnerschaften sind **keine Forschungsförderung**.

Entwicklung innovativer Lehr- und Lernmethoden:

- » Digitalisierung: MOOCs, e-learning Tools, Internationalization @ Home
- » Anpassung von Lehre an geänderte Bedürfnisse der Lernenden (Modularität, Berufsbegleitung)
- » Sektor übergreifende Partnerschaften

Förderung von Maßnahmen und Innovationen für Gleichberechtigung und Integration in der Bildung:

- » Neue Verfahren für Inklusion von Lernenden und Lehrenden mit speziellen Bedürfnissen
- » Maßnahmen zur Verbesserung von Lernerfolgen von Menschen aus benachteiligendem Umfeld



Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften

Beispiele von Strategischen Partnerschaften

OMI: Open Models Initiative (Fakultät für Informatik – Knowledge Engineering)

- » 8 Universitäten
- » Entwicklung neuer Unterrichtskonzepte und –materialien: Entwicklung und Test von neuen pädagogischen Ansätzen und Unterrichtsmaterialien (Modelling Tool Engineering)
- » 3 Summer Schools und 1 MultiplikatorInnen Event für ein breites Publikum

UNIBUS: University Meets Social Responsibility (Postgraduate Center)

- » 5 Universitäten, 1 Universitätsnetzwerk
- » Übersetzung von CSR-Aktivitäten für den universitären Gebrauch
- » Erstellen von Manuals und Guidelines
- » 1 MultiplikatorInnen-Konferenz

LEELU: Lehrkompetenzentwicklung durch extensiven Leseunterricht (Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Germanistik)

- » 4 Universitäten
- » Fortbildungsmaßnahmen für LehrerInnen (blended-learning)
- » Begleitende Forschung zu den entwickelten Unterrichtsmethoden



Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften

Erkenntnisse aus den bisherigen Antragsrunden

Hochkompetitiv in den Bereichen Schule und Hochschule

Bewilligungsquote im Bereich Erwachsenen- und Berufsbildung deutlich höher als in den anderen Bildungssektoren.

Einreichung durch Partner bei anderen Nationalagenturen oft erfolgreich.

Gute Projektidee und gute Ausarbeitung der geplanten Maßnahmen sind die **Basis des Erfolgs**, reichen aber nicht aus:

- » Gute und gut argumentierte **Zusammenstellung des Konsortiums**
- » Bezug auf **Strategien und Leitlinien** der EU, sowie der beteiligten Organisationen
- » Durchdachtes Projektmanagement und **Verknüpfung** der einzelnen Maßnahmen mit den Projektzielen und **übergeordneten Strategien**
- » Optimierung der geplanten **Finanzmittel**
- » Strategie für die **nachhaltige Nutzung der Ergebnisse**





Jean Monnet:
Lehre und Forschung zu EU
Themen

Aktion ist weltweit ausgeschrieben

Insgesamt 6 Förderarten, 5 davon für Universitäten von Relevanz:

- » **Module**
- » **Lehrstühle**
- » **Spitzenforschungszentren**
- » **Projekte**
- » **Netzwerke**

Außer bei Netzwerken sind keine Partner notwendig!

Alle Maßnahmen sind dreijährig (außer Jean-Monnet Projekte)



Jean Monnet: Lehre und Forschung zu EU Themen

Ziele

- » Förderung der Lehre zu EU-Themen
- » Förderung und Verbreitung von Wissen über die EU
- » Forschung zu EU-Themen und Verbesserung des Wissenstandes
- » Diskussion der „Academia“ mit politischen EntscheidungsträgerInnen
- » Verbesserung der EU Politiken

Welchen Mehrwert bietet das?

- » Verstärkte Implementierung von EU-Themen in die Lehre
- » Schließen von thematischen Lücken im Lehrplan
- » Zusammenarbeit mit anderen WissenschaftlerInnen in Jean Monnet Netzwerken und Forschungszentren
- » Wissensaustausch zwischen ForscherInnen und EU-Dienststellen
- » Durchführung von Studien und Forschung, sowie Diskussions- und Reflexionsaktivitäten



Jean Monnet: Lehre und Forschung zu EU Themen

Modul

- » Richtet sich an WissenschaftlerInnen ab Diplom/Masterabschluss
- » Förderung von Lehrveranstaltungen zu einem bestimmten EU-Thema
- » Lehrverpflichtung: mind. 40 Stunden/Jahr
- » Förderung: maximal 30.000€ (25% Eigenanteil)

Lehrstuhl

- » Richtet sich an ProfessorInnen
- » Förderung von Lehrveranstaltungen und weiterführenden Veranstaltungen für eine breitere Öffentlichkeit zu einem bestimmten EU-Thema
- » Lehrverpflichtung: mind. 90 Stunden/Jahr
- » Förderung: maximal 50.000€ (25% Eigenanteil)

Erweiterung des Lehrangebots zu bestimmten EU Themen





Jean Monnet: Lehre und Forschung zu EU Themen

Projekt

- » Dauer zwischen 12 und 24 Monaten
- » Förderung: maximal 60.000€ (25% Eigenanteil)
- » 3 verschiedene Arten:
 - Innovation
 - Cross-Fertilization
 - Spread Content

Netzwerk

- » Fördert hochrangige Forschung und Lehre zu einem speziellen EU-Thema
- » Vernetzung von mindestens 3 Institutionen (v.a. Universitäten, Forschungseinrichtungen, etc.)
- » Förderung: maximal 300.000€ (20% Eigenanteil)



Jean Monnet: Lehre und Forschung zu EU Themen

Beispiele für Jean Monnet Aktivitäten

Modul: Institutional Framework of European Community Law (Fakultät für Rechtswissenschaften)

- » Summer School
- » Externe Lehrende
- » Stärkung des Lehrangebots zu EU-Themen im Rahmen der Sommerhochschule Strobl

Lehrstuhl: European Media Governance and Integration (Fakultät für Sozialwissenschaften – Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften)

- » Reguläre Lehrveranstaltungen
- » Öffentliches Event
- » 3 Publikationen





Jean Monnet: Lehre und Forschung zu EU Themen

Erkenntnisse aus den bisherigen Antragsrunden

Die **Mindestpunktzahl** für erfolgreiche Anträge ist **höher als bei anderen Aktionen**.

Die **Mindestpunktzahl** bei **Projekten und Netzwerken** ist **höher als bei Modulen, Lehrstühlen und Spitzenforschungszentren**.

Die **Relevanz** der bisherigen **Anträge der Universität Wien** wurde als **hoch bis sehr hoch** eingestuft.

Die hohe Anforderung an die Mindestpunktzahl **erlaubt wenig Schwächen bei den Anträgen**. Wichtig sind daher:

- » Genaue **Beschreibung der geplanten Aktivitäten**
- » Detaillierte **Verwertungsstrategie**
- » Gut zusammengestellte **Projektteams**
- » **Bezug zu den Richtlinien** der Aktion und des aktuellen **Arbeitsprogramms**





Erasmus+



International Office
universität
wien

Projektantrag: Allgemeine Tipps

Studieren des **Programmleitfadens** und der **spezifischen Anforderungen für die einzelnen Aktionen**

Bezugnahme auf das aktuelle **Arbeitsprogramm** und die relevanten **Strategiepapiere**

Bezugnahme auf **Strategien der Universität**

Klare Sprache und **explizite Beschreibung und Erklärung** der geplanten Aktivitäten

Bezugnahme auf **Bedarf an den geplanten Projektzielen** und des **Mehrwerts** für die **beteiligten Projektpartner**, sowie den **Fördergeber**.

Herausarbeitung der **Nachhaltigkeit** und Erklärung der **Verwertungs- und Disseminationsstrategie**

Erklärung der **Zusammenstellung des Teams und Konsortiums**, Hinweise auf die jeweiligen **Expertisen**

Beschreibung der **Projektmanagementaktivitäten** und **Lösungsstrategien** für eventuell auftauchende **Probleme und Konflikte**

Korrekturlesen durch nicht an der Antragserstellung beteiligte Personen, bzw. eventuell durch **Native-Speaker**.





Kontakt und weitere Informationen



Kontakt:

Koordination von Erasmus+ Projekten im International Office:

bildungsprojekte@univie.ac.at

Mag. Monika Kindl

Tel.: +43-1-4277 – 18217

Franz Michalke, BA

Tel.: +43-1-4277 – 18209

Weitere Informationen:

Homepage des International Office

<https://international.univie.ac.at/higher-education-projects/>

Exekutivagentur in Brüssel (EACEA)

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus_en

Österreichische Nationalagentur (OeAD)

<http://www.bildung.erasmusplus.at/>

Deutsche Nationalagentur (DAAD)

<https://eu.daad.de/de/>